

Infoveranstaltung Datenerhebung und Direktzahlungen 2024

Online-Veranstaltung, 21. Februar 2024, 19.30 Uhr

Themen der Veranstaltung:

- Informationen über die im Jahr 2023 gemachten Erfahrungen
- Bekanntgabe der per 2024 geltenden Änderungen/Neuerungen
- Orientierung über die Deklaration der Gesuche und Massnahmen

LIEB | EGG

agricon

Themen

- **Anpassung Beiträge 2024**
- **Wie weiter mit den 3.5 % Acker-BFF?**
- **Nährstoffbilanz und Effizienter N-Einsatz im Ackerbau**
- **Abschwemmung und Abdrift**
- **Umsetzung Schleppschlauch-Pflicht**



Themen

- **Produktionssystembeitrag angemessene Bodenbedeckung**
- **Erfahrung mit dem Weide-Beitrag**
- **Datenerfassung und Beitragsgesuche 2024**
- **Vollzugserfahrung**



Anpassung Beiträge 2024



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF

Bundesamt für Landwirtschaft BLW
Fachbereich Direktzahlungsgrundlagen

Bern, November 2023

Direktzahlungen, In-situ-Beitrag, Einzelkulturbeiträge und Getreidezulage an Ganzjahresbetriebe

Überblick 2024

www.ag.ch/landwirtschaft => **Direktzahlungen & Beiträge**

Anpassung Beiträge 2024

7.1 Basisbeitrag

Der Basisbeitrag beträgt **600 700** Franken pro Hektare und Jahr.

Für die Dauergrünflächen, die als Biodiversitätsförderflächen bewirtschaftet werden, beträgt der Basisbeitrag **300 350** Franken pro Hektare und Jahr.

7.2 Produktionserschwerenisbeitrag

Der Produktionserschwerenisbeitrag beträgt pro Hektare und Jahr:

	CHF pro ha
in der Hügelzone	390 290
in der Bergzone I	510 410
in der Bergzone II	550 450
in der Bergzone III	570 470
in der Bergzone IV	590 490

Anpassung Beiträge 2024

Biodiversitätsbeiträge

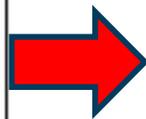
Qualitätsbeitrag nach Qualitätsstufen	QI	QII
<i>Extensiv genutzte Wiesen</i>	CHF pro ha und Jahr	CHF pro ha und Jahr
Talzone	780 1080	1920
Hügelzone	560 860	1840
Bergzone I und II	300 500	1700
Bergzone III und IV	300 450	1100
<i>Wenig intensiv genutzte Wiesen</i>	CHF pro ha und Jahr	CHF pro ha und Jahr
Talzone-Bergzone II	300 450	1540 1200
Hügelzone	300	1470
Bergzone I und II	300	1360
Bergzone III und IV	300 450	1000
<i>Extensive Weiden und Waldweiden</i>	CHF pro ha und Jahr	CHF pro ha und Jahr
	300 450	700
<i>Uferwiese</i>	CHF pro ha und Jahr	CHF pro ha und Jahr
	300 450	-

Anpassung Beiträge 2024

10.4.1 Beitrag für eine angemessene Bedeckung des Bodens

Der Beitrag für eine angemessene Bedeckung des Bodens beträgt pro Hektare und Jahr:

Hauptkulturen auf offener Ackerfläche und Reben	CHF pro ha
für die Hauptkulturen auf offener Ackerfläche, mit Ausnahme von einjährigen Freilandgemüse, Beerenkulturen sowie Gewürz- und Medizinalpflanzen:	250
• einjähriges Freilandgemüse, mit Ausnahme von Freiland-Konservengemüse, einjährige Beeren sowie einjährige Gewürz- und Medizinalpflanzen	1000
• übrige Hauptkulturen auf offener Ackerfläche	200
für einjährige Freilandgemüse, mit Ausnahme von Freiland-Konservengemüse, und Beerenkulturen, für Gewürz- und Medizinalpflanzen auf offener Ackerfläche sowie für Reben	600 1000



Anpassung Beiträge 2024

Tierwohlbeiträge

Tierkategorie	BTS	RAUS	Weide
<i>Tierkategorien der Rindergattung und Wasserbüffel</i>	CHF pro GVE	CHF pro GVE	CHF pro GVE
Milchkühe	75 90	190	350
andere Kühe	75 90	190	350
weibliche Tiere, über 365 Tage alt, bis zur ersten Abkalbung	75 90	190	350
weibliche Tiere, über 160–365 Tage alt	75 90	190	350
weibliche Tiere, bis 160 Tage alt	-	370	530
männliche Tiere, über 730 Tage alt	75 90	190	350
männliche Tiere, über 365–730 Tage alt	75 90	190	350
männliche Tiere, über 160–365 Tage alt	75 90	190	350
männliche Tiere, bis 160 Tage alt	-	370	530
<i>Tierkategorien der Pferdegattung:</i>	CHF pro GVE	CHF pro GVE	CHF pro GVE
weibliche und kastrierte männliche Tiere, über 900 Tage alt	75 90	190	-
Hengste, über 900 Tage alt	-	190	-
Tiere, bis 900 Tage alt	-	190	-
<i>Tierkategorien der Ziegengattung:</i>	CHF pro GVE	CHF pro GVE	CHF pro GVE
weibliche Tiere, über 365 Tage ein Jahr alt	75 90	190	-
männliche Tiere, über 365 Tage ein Jahr alt	-	190	-
<i>Tierkategorien der Schafgattung:</i>	CHF pro GVE	CHF pro GVE	CHF pro GVE
weibliche Tiere, über 365 Tage ein Jahr alt	-	190	-
männliche Tiere, über 365 Tage ein Jahr alt	-	190	-

Anpassung Beiträge 2024

Tierwohlbeiträge

Tierkategorie	BTS	RAUS	Weide
<i>Tierkategorien der Schweinegattung:</i>	CHF pro GVE	CHF pro GVE	CHF pro GVE
Zuchteber, über halbjährig	-	165	-
nicht säugende Zuchtsauen, über halbjährig	130 155	370	-
säugende Zuchtsauen	130 155	165	-
abgesetzte Ferkel	130 155	165	-
Remonten, bis halbjährig, und Mastschweine	130 155	165	-
<i>Kaninchen:</i>	CHF pro GVE	CHF pro GVE	CHF pro GVE
Zibben mit jährlich mindestens vier Würfen, einschliesslich Jungtiere bis zum Alter von etwa 35 Tagen	235 280	-	-
Jungtiere, etwa 35 bis 100 Tage alt	235 280	-	-
<i>Tierkategorien des Nutzgeflügels:</i>	CHF pro GVE	CHF pro GVE	CHF pro GVE
Bruteier produzierende Hennen und Hähne	235 280	290	-
Konsumeier produzierende Hennen	235 280	290	-
Junghennen, Junghähne und Küken für die Eierproduktion	235 280	290	-
Mastpoulets	235 280	290	-
Truten	235 280	290	-
<i>Wildtiere:</i>	CHF pro GVE	CHF pro GVE	CHF pro GVE
Hirsche	-	80	-
Bisons	-	80	-

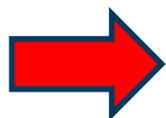
Anpassung Beiträge 2024

10.8 Beitrag für die längere Nutzungsdauer von Kühen

Der Beitrag für die längere Nutzungsdauer von Kühen beträgt:

Längere Nutzungsdauer	CHF pro GVE
für Milchkühe	zwischen 10 Franken bei durchschnittlich 3 Abkalbungen und 100 Franken bei durchschnittlich 7 Abkalbungen und mehr
für andere Kühe	zwischen 10 Franken bei durchschnittlich 4 Abkalbungen und 100 Franken bei durchschnittlich 8 Abkalbungen und mehr

Die Höhe des Beitrags wird je Tierkategorie abgestuft nach der durchschnittlichen Anzahl Abkalbungen der in den vorangehenden drei Kalenderjahren geschlachteten Tiere des Betriebes.



Die Anmeldung hat LWAG im Februar für alle Betriebe mit Kühen erfasst!

Neuer Referent Erich Huwiler

Wie weiter mit den 3.5 % Acker-BFF?

Jahr 2024

- Anforderung an die 3.5 % Acker-BFF gelten 2024 (noch) **NICHT**
- **"Getreide in weiter Reihe"** ist **anrechenbar an die 7 % BFF** an der LN (bzw. 3.5 % BFF der mit Spezialkulturen belegten LN):
 - **Anrechenbar**: Bei Betrieben in Talzone/Hügelzone mit mehr als 3 ha off. Ackerfläche **maximal 1.75 % der Ackerfläche**
- Berechnung der vorhandenen BFF ist im **Betriebsdatenblatt** im agriPortal ersichtlich

Wie weiter mit den 3.5 % Acker-BFF?

Ab Jahr 2025: Vernehmlassung VO-Paket 2024

- Vernehmlassung vom 24. Januar 2024 bis 1. Mai 2024
- Inkraftsetzung durch Bundesrat Ende Oktober 2024, gültig ab 2025

Wie weiter mit den 3.5 % Acker-BFF?

Ab Jahr 2025: Vernehmlassung VO-Paket 2024: VORSCHLAG Bundesrat

- Betriebe mit **mehr als 25 % BFF** auf der LN:
 - **Keine Pflicht für Acker-BFF**
- Betriebe mit > 3 ha offener Ackerfläche in TZ/HZ, müssen **3.5 % der offenen Ackerfläche** (ohne Kunstwiesen) als BFF ausweisen:
 - **Anrechenbar sind:**
 - Buntbrachen, Rotationsbrachen, Ackerschonstreifen, Saum auf Ackerfläche, Nützlingsstreifen (einjährig oder mehrjährig)
 - Getreide in weiter Reihe (max. die Hälfte der 3.5 %)
 - **Hecke mit Q II oder Vernetzung** (nur mit Labiolavertrag Biodiversität)
 - Regionsspezifische BFF auf offener Ackerfläche (nur mit Labiolavertrag Biodiversität)

Wie weiter mit den 3.5 % Acker-BFF?

Jahr 2024 nutzen für Vorbereitung der Einführung Acker-BFF ab 2025:

- **Wieviel Fläche** Acker-BFF brauche ich jetzt noch?
- Im Frühling 2024 geplante Acker-BFF ansäen?
- **Labiola-Verträge Vernetzung: Mögliche Änderungen in Vertragsobjekten möglichst schnell an Agrofutura melden:** Thomas Irniger, 056 500 10 71, irniger@agrofutura.ch
- **vorzeitige Auflösung** von extensiven und wenig intensiven Wiesen im 2024 möglich ohne Rückzahlung von Beiträgen!
- **Hinweis Betriebsdatenblatt: → Berechnung Acker-BFF basiert auf der Regelung 2023!**

Anteil Biodiversitätsförderflächen (3.5% BFF/Ackerfläche) : gültig ab 2025

Vorhandene BFF auf oAF	16	1.85 %
Notwendige BFF auf AF	30.31	3.50 %

- Entlang Wald müssen immer mind. 3 m (extensiv genutzte) Wiese stehen!

Nährstoffbilanz und effizienter N-Einsatz im Ackerbau

Änderungen Nährstoffbilanz 2024:

- Nährstoffbilanz **ohne 10 % Fehlerbereich bei N und P** → **frühzeitige Planung der Bilanz 2024 nötig!**
- Anrechnung von **6 kg N/ha** Schleppschlauchpflichtfläche
- Tierzahlen Schafe und Ziegen aus TVD verwenden

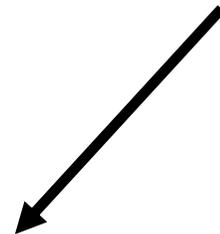
Effizienter Stickstoffeinsatz im Ackerbau (max. 90 %-ige Bedarfsabdeckung)

- **Überprüfen der N-Bedarfsabdeckung in der definitiven Nährstoffbilanz 2023** → Abmeldung (**Mail oder Telefon**) des Programms bis 48 Stunden vor der Kontrolle möglich!

Neuer Referent Andi Distel

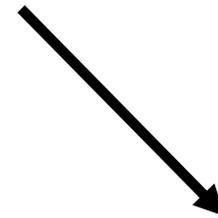
Abschwemmung und Abdrift

Abschwemmungs- und Abdriftauflagen sind über zwei unterschiedliche Verordnungen geregelt:



Direktzahlungsverordnung
(DZV)

- Auflagen im ÖLN
- Betrifft immer jedes PSM und es geht immer um 1 Punkt



Pflanzenschutzmittelverordnung
(PSMV)

- zulassungsbedingte Auflagen
- Betreffen einzelne PSM

Abdrift ÖLN

**Jede Behandlung,
immer und überall!**

2025
Ab ~~2024~~ kontrolliert

Verminderung des Driftrisikos

- Für **alle Pflanzenschutzmittelbehandlungen** => **Mindestens 1 Punkt** erforderlich.

	Düsen	Geräte	Parzelle
1 P.	<ul style="list-style-type: none"> • Injektordüsen bei max. 3 bar Druck (75 % Driftreduktion) • Driftreduktion 75 % gemäss JKI-Tabelle 	<ul style="list-style-type: none"> • Unterblattspritzung (Dropleg) ab Stadium Reihenschluss 	<ul style="list-style-type: none"> • Durchgehender Vegetationsstreifen von mind. 3 m Breite und mind. so hoch wie die behandelte Kultur oder • vertikale Barriere (Beschattungsmatte oder Driftschutzhecke) mit optischer Deckung von mind. 75 %, 1 m höher als die Kultur

Driftreduktion um einen Punkt ist mit Injektordüsen eigentlich einfach umsetzbar!



Abschwemmung



Abschwemmung

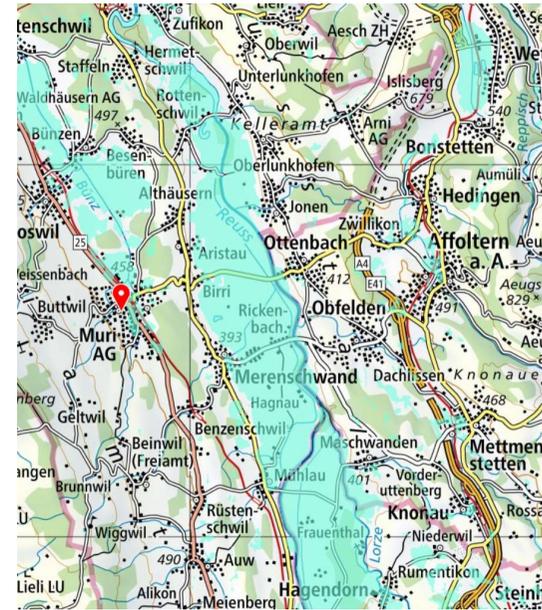
Neu ab 2023: 1- Punkt-Auflage gemäss DZV für alle PSM- Anwendungen

Oberflächengewässer

- Umsetzungspflicht gilt für alle Parzellen,
 - mit einer Hangneigung $> 2\%$ in Richtung Oberflächengewässer.
 - welche an Oberflächengewässer angrenzen.

Entwässerte Strassen / Wege

- Umsetzungspflicht gilt für alle Parzellen,
 - mit einer Hangneigung $> 2\%$ in Richtung entwässerte Strassen / Wege.
 - welche direkt an entwässerte Strassen / Wege angrenzen.



Karte des Bundes unter www.liebegg.ch

Achtung:

- Türkisfarbene Flächen = kleiner als 2% Hangneigung
- alle nicht eingefärbten Flächen = grösser als 2% Hangneigung.

Abschwemmung

- Umsetzungspflicht gilt **nicht** für folgende Parzellen:
 - Wenn die PSM-Anwendung auf einer ebenen Fläche erfolgt (< 2% Neigung).
 - Wenn das Oberflächengewässer höher liegt, als die Fläche der PSM-Anwendung.
 - Wenn die PSM-Anwendung in einem Gewächshaus erfolgt.
- **Achtung:**
Punkte-Auflage (1-4 Punkte) gemäss Bewilligungsaufgabe bei der Zulassung eines PSM (Pflanzenschutzmittelverordnung) bleibt erhalten! → Gilt nur gegenüber Oberflächengewässern!

→ ein eingehaltener Punkt gemäss DZV kann bei Punkten Bewilligungsaufgabe angerechnet werden!



Abschwemmung

	Lage Parzellen (> 2% Hangneigung)	
	Angrenzend	Nicht angrenzend und bis 100m Entfernung
Oberflächen- gewässer	<ul style="list-style-type: none"> • 1 Punkt (ÖLN) – bei Einsatz von allen PSM • 1- 4 Punkte für einzelne PSM, welche eine Bewilligungsaufgabe bei der Zulassung erhalten haben (PSMV) → Eingehaltener Punkt gemäss ÖLN wird bei Punkten Bewilligungsaufgabe angerechnet 	<ul style="list-style-type: none"> • 1- 4 Punkte für einzelne PSM, welche eine Bewilligungsaufgabe bei der Zulassung erhalten haben (PSMV) → Eingehaltener Punkt gemäss ÖLN wird bei Punkten Bewilligungsaufgabe angerechnet
Entwässerte Strassen / Wege	<ul style="list-style-type: none"> • 1 Punkt (ÖLN) – bei Einsatz von allen PSM 	<ul style="list-style-type: none"> • Keine Auflage



Abschwemmung

	Lage Parzellen (> 2% Hangneigung)	
	Angrenzend	Nicht angrenzend und bis 100m Entfernung
Oberflächen- gewässer	<ul style="list-style-type: none"> • 1 Punkt (ÖLN) – bei Einsatz von allen PSM • 1- 4 Punkte für einzelne PSM, welche eine Bewilligungsauflage bei der Zulassung erhalten haben (PSMV) → Eingehaltener Punkt gemäss ÖLN wird bei Punkten Bewilligungsauflage angerechnet 	<ul style="list-style-type: none"> • 1- 4 Punkte für einzelne PSM, welche eine Bewilligungsauflage bei der Zulassung erhalten haben (PSMV) → Eingehaltener Punkt gemäss ÖLN wird bei Punkten Bewilligungsauflage angerechnet
Entwässerte Strassen / Wege	<ul style="list-style-type: none"> • 1 Punkt (ÖLN) – bei Einsatz von allen PSM 	<ul style="list-style-type: none"> • Keine Auflage



Abschwemmung

	Lage Parzellen (> 2% Hangneigung)	
	Angrenzend	Nicht angrenzend und bis 100m Entfernung
Oberflächen- gewässer	<ul style="list-style-type: none"> • 1 Punkt (ÖLN) – bei Einsatz von allen PSM • 1- 4 Punkte für einzelne PSM, welche eine Bewilligungsaufgabe bei der Zulassung erhalten haben (PSMV) → Eingehaltener Punkt gemäss ÖLN wird bei Punkten Bewilligungsaufgabe angerechnet 	<ul style="list-style-type: none"> • 1- 4 Punkte für einzelne PSM, welche eine Bewilligungsaufgabe bei der Zulassung erhalten haben (PSMV) → Eingehaltener Punkt gemäss ÖLN wird bei Punkten Bewilligungsaufgabe angerechnet
Entwässerte Strassen / Wege	<ul style="list-style-type: none"> • 1 Punkt (ÖLN) – bei Einsatz von allen PSM 	<ul style="list-style-type: none"> • Keine Auflage



Abschwemmung

	Lage Parzellen (> 2% Hangneigung)	
	Angrenzend	Nicht angrenzend und bis 100m Entfernung
Oberflächen- gewässer	<ul style="list-style-type: none"> • 1 Punkt (ÖLN) – bei Einsatz von allen PSM • 1- 4 Punkte für einzelne PSM, welche eine Bewilligungsaufgabe bei der Zulassung erhalten haben (PSMV) → Eingehaltener Punkt gemäss ÖLN wird bei Punkten Bewilligungsaufgabe angerechnet 	<ul style="list-style-type: none"> • 1- 4 Punkte für einzelne PSM, welche eine Bewilligungsaufgabe bei der Zulassung erhalten haben (PSMV) → Eingehaltener Punkt gemäss ÖLN wird bei Punkten Bewilligungsaufgabe angerechnet
Entwässerte Strassen / Wege	<ul style="list-style-type: none"> • 1 Punkt (ÖLN) – bei Einsatz von allen PSM 	<ul style="list-style-type: none"> • Keine Auflage



Abschwemmung

	Lage Parzellen (> 2% Hangneigung)	
	Angrenzend	Nicht angrenzend und bis 100m Entfernung
Oberflächen- gewässer	<ul style="list-style-type: none"> • 1 Punkt (ÖLN) – bei Einsatz von allen PSM • 1- 4 Punkte für einzelne PSM, welche eine Bewilligungsaufgabe bei der Zulassung erhalten haben (PSMV) → Eingehaltener Punkt gemäss ÖLN wird bei Punkten Bewilligungsaufgabe angerechnet 	<ul style="list-style-type: none"> • 1- 4 Punkte für einzelne PSM, welche eine Bewilligungsaufgabe bei der Zulassung erhalten haben (PSMV) → Eingehaltener Punkt gemäss ÖLN wird bei Punkten Bewilligungsaufgabe angerechnet
Entwässerte Strassen / Wege	<ul style="list-style-type: none"> • 1 Punkt (ÖLN) – bei Einsatz von allen PSM 	<ul style="list-style-type: none"> • Keine Auflage



Abschwemmung

Tabelle 5: Reduktion des Abschwemmungsrisikos, Massnahmen und Anzahl Punkte im Acker- und Gemüsebau

Massnahmen	Punkte	Bewachsener Pufferstreifen zwischen Parzelle und Gewässer oder entw. Strasse / Weg
	1	<p><u>Pufferstreifen (Grünland) wird zur Kultur gezählt (entlang von Strassen/Wegen!)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Höchstens 6m - Mulchen erlaubt <p><u>Pufferstreifen können auch BFF sein:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Brachen, Saum, Nützlingsstreifen <p>→ Aber nicht befahrbar und nicht auf Vorgewende!</p>



Abschwemmung

Tabelle 5: Reduktion des Abschwemmungsrisikos, Massnahmen und Anzahl Punkte im Acker- und Gemüsebau

Massnahmen Punkte	Bewachsener Pufferstreifen zwischen Parzelle und Gewässer oder entw. Strasse / Weg	Bodenbearbeitung	Massnahmen innerhalb der Parzelle	Reduktion der behandelten Fläche
1	6 m	<ul style="list-style-type: none"> • Direktsaat • Streifensaat/ Streifenfrässaat • Mulchsaat 	<ul style="list-style-type: none"> • Querdämme in Dammkulturen • Begrünte Fahrgassen • Begrünte Streifen in der Parzelle, wo Abschwemmung entsteht (min. 3 m breit) • Begrünung des Vorgewendes 	<ul style="list-style-type: none"> • Behandlung auf weniger als 50 % der Fläche (z. B. Bandspritzung oder Teilflächenbehandlung)



Abschwemmung und Abdrift



- Kontrollen sind vorgesehen ab 2025
- Dann einfach nichts machen?
 - **NEIN! Umsetzung sofort!** → indirekte Kontrolle über Gewässermonitoring - Rückstände!
 - Jeder Eintrag von PSM in Gewässer muss verhindert werden, damit Mittel erhalten bleiben!
 - Klare Fälle umsetzen, unklare Fälle mit dem nötigen Augenmass oder in Absprache mit dem PSD umsetzen.

Neuer Referent Christoph Ziltener

Umsetzung Schleppschlauch-Pflicht

- Ist ab 2024 Bestandteil des ÖLN wegen LRV (gilt daher für alle Betriebe)
- Betroffen sind *düngbare Flächen* mit einer Hangneigung < 18 %
- Ausgenommen sind u.a. Dauerkulturen (Reben, Obstanlagen usw.), Hochstammobstgärten QII und Flächen < 25 Aren
Betriebe mit < 3 ha düngbare Fläche mit < 18 % Hangneigung → befreit
- Pflichtfläche ist in agriGIS als Hintergrundkarte  zuschaltbar
- BewirtschafterInnen können für einzelne Parzellen ein **Ausnahmegesuch** stellen, falls emissionsmindernde Ausbringverfahren aus folgenden Gründen nicht anwendbar sind:
 - wenn der Einsatz wegen knapper Platzverhältnisse nicht möglich ist
 - aufgrund der Zufahrt die Erreichbarkeit nicht möglich ist
 - Sicherheitsgründe (z.B. schlechte Bodenstruktur)
- **Ab 2024** muss "**N-Abzug**" in **Nährstoffbilanz** berücksichtigt werden

Hintergrundkarte *Schleppschlauch-Pflicht*



Aktuelle Hintergrundkarte in agriGIS mit

- Strukturdaten 2023 und Änderungen aufgrund Vertragsanpassungen Labiola per 2024 (noch nicht vollständig) als Basis
- Berücksichtigung Hochstammbäume QI sowie Einzelbäume mit 1 Are → Bildung von Baumgärten analog Obstgärten QII
- Ausnahmege Suche für rund 500 Einzelparzellen

Umsetzung Schleppschlauch-Pflicht

Ausnahmekriterien aufgrund von Gesuchen

- Isolierte Pflichtfläche (> 25 a) nur via nicht pflichtige Fläche erreichbar
- Pflichtfläche besteht aus Verbindungen bis 15 m Breite
- Zufahrt eingeschränkt und Strassen-/Wegbreiten bis 3 m
- Kompensation bei Parzellen mit Teilpflicht
- Sicherheitsgründe

Beurteilungen durch LWAG mit Briefversand

- Rund 300 Einzelparzellen per Ende September 2023
- Rund 200 Einzelparzellen per 20. Februar 2024
- Einreichen von Gesuchen ist fortlaufend via **agriPortal** möglich, allerdings ohne Anspruch, dass diese umgehend auf Hintergrundkarte dargestellt werden.

Umsetzung Schleppschlauch-Pflicht

Mitteilung Pflichtfläche

- Briefversand per Ende Oktober 2023 als **Orientierungshilfe für 2024** mit **Hinweis** gesamtbetriebliche Befreiung, wenn < 3 ha Pflichtfläche
- Ende Sommer 2024 wird die **definitive Pflichtfläche 2024** als **Kennzahl** auf dem Formular NäBi in **agriPortal** dargestellt
- Pflichtfläche 2024 relevant für N-Abzug in Nährstoffbilanz 2024

N-Abzug in Nährstoffbilanz ab 2024 → 2 Möglichkeiten

- **Pflichtfläche x 6 kg/ha N** (potentielle Fläche x 2 Gaben x 3 kg/ha N)
- **Effektive Hektaren** mit **emissionsarmer Ausbringung auf Pflichtfläche x 3 kg/ha N** → für Betriebe mit wenig Einsatz von Gülle und flüssigen Recyclingdüngern, aber verhältnismässig grossem Anteil Pflichtfläche
Einsatz Breitverteiler im Ackerbau mit Einarbeitung = emissionsarm!

PSB *Angemessene Bodenbedeckung*

Änderungen für das Jahr 2024

- **Keine Verknüpfung** mit dem PSB "schonende Bodenbearbeitung"
- **Getrennte Anmeldung** von **einjährigen Spezialkulturen** (Freilandgemüse, Beeren, Gewürz- und Medizinalpflanzen) und **übrigen Hauptkulturen** (Ackerkulturen inklusive Freiland-Konservengemüse)
- Für übrige **Hauptkulturen auf offener Ackerfläche** gilt neu:
Hauptkulturen mit Ernte vor 1. Oktober: **Erfüllung** auf insgesamt **80 % der entsprechenden Fläche** und nicht mehr vollständig
 - *7-Wochen-Regelung für die Ansaat der nachfolgenden Haupt- oder Zwischenkultur***und/oder**
 - *keine Bodenbearbeitung bei Zwischenkulturen bis 15. Februar des folgenden Jahres*

PSB *Angemessene Bodenbedeckung*

Änderungen für das Jahr 2024

- Rebbau: **Keine Rückführung des Traubentresters** erforderlich

Stolpersteine

- **Einjährige Spezialkulturen: 70 %** der Fläche ist **ganzjährig** mit einer Kultur oder Zwischenkultur belegt, d.h. an jedem Tag des Jahres vom 1.1. bis am 31.12. (Erntereste nicht anrechenbar)
- **Erfüllte Anforderungen für übrige Hauptkulturen auf offener Ackerfläche gelten teilweise bei der 70 %-Regelung nicht!**
 - Ernte Körnermais ab Oktober → Maisstroh erfüllt 7-Wochen-Regelung, folgt aber im Frühling einjähriges Freilandgemüse, gilt Maisstroh als Brache (max. 30 % Flächenanteil)
- Abmeldungen 48 h vor einer Kontrolle schützen vor Sanktionen

Neuer Referent Raphael Müller

RAUS Weidebeitrag



Entscheidungshilfen:

- **Vergleich RAUS und Weidebeitrag**
- **Checkpunkte Weidebeitrag**
- **Flächenbedarf Weidebeitrag Milchkühe**
- **Flächenbedarf Weidebeitrag Mutterkühe**

Tierwohl Rindvieh – Vergleich RAUS und Weidebeitrag

Programm	Auslauf 01.05. - 30.10	Ration oder Fläche	Auslauf 01.11. - 30.04	Beitrag pro GVE
Tierschutz (angebundene Tiere)	60 Tage (Unterbruch nicht länger als 14 Tage)	-	30 Tage (Unterbruch nicht länger als 14 Tage)	0.-
RAUS	26 Tage Weide pro Monat	4 Aren/GVE	13 Tage pro Monat	190.- (370.- Kalb)
Weidebeitrag	26 Tage Weide pro Monat	mind. 70% des TS Tages- bedarfs	22 Tage pro Monat	350.- (530.- Kalb)

Checkpunkte für die Anforderung RAUS Weidebeitrag

- ✓ **RAUS-Anforderung:** Erfüllen alle Rinderkategorien die RAUS-Anforderungen?
- ✓ **Winterauslauf:** Haben alle im Weidebeitrag angemeldeten Kategorien 22 Tage pro Monat Auslauf? Alle anderen Kategorien müssen mind. 13 Auslauf-Tage pro Monat haben.
- ✓ **Höhe der Milchleistung:** Milchleistung unter Weidebedingungen realistisch?
→ kritisch ab 7'000 kg Milch pro Kuh und Jahr
- ✓ **Fütterung:** Bin ich bereit, die Stallfütterung während der Weideperiode einzuschränken?
→ Bsp. ca. 5 kg Heu oder Kraftfutter täglich
- ✓ **Weidedauer:** Ist die Fresszeit meiner Tiere auf der Weide ausreichend bemessen?
→ mindestens 7 – 8 Stunden
- ✓ **Arrondierung der Flächen:** Gibt es genügend gut zugängliche Weideflächen?
→ 20 – 25 Aren* pro GVE, je nach Graswachstum und Verzehr (siehe nachfolgende Grafik)

* im Zweifelsfall wird eine betriebsspezifische Berechnung der erforderlichen Weidefläche je nach Graswachstum und Region verlangt

Erfahrungen aus den Kontrollen RAUS Weidebeitrag 2023

- **Weidefläche**

Wichtigstes Kontrollkriterium, es muss genügend Weidefläche am Tag der Kontrolle verfügbar sein.

- **Plausibilität Weidedauer – Zufütterung im Stall**

Sind die Aussagen des Betriebsleiters plausibel. Was wird aktuell am Tag der Kontrolle im Stall zugefüttert?

- **Kontrollzeitpunkt**

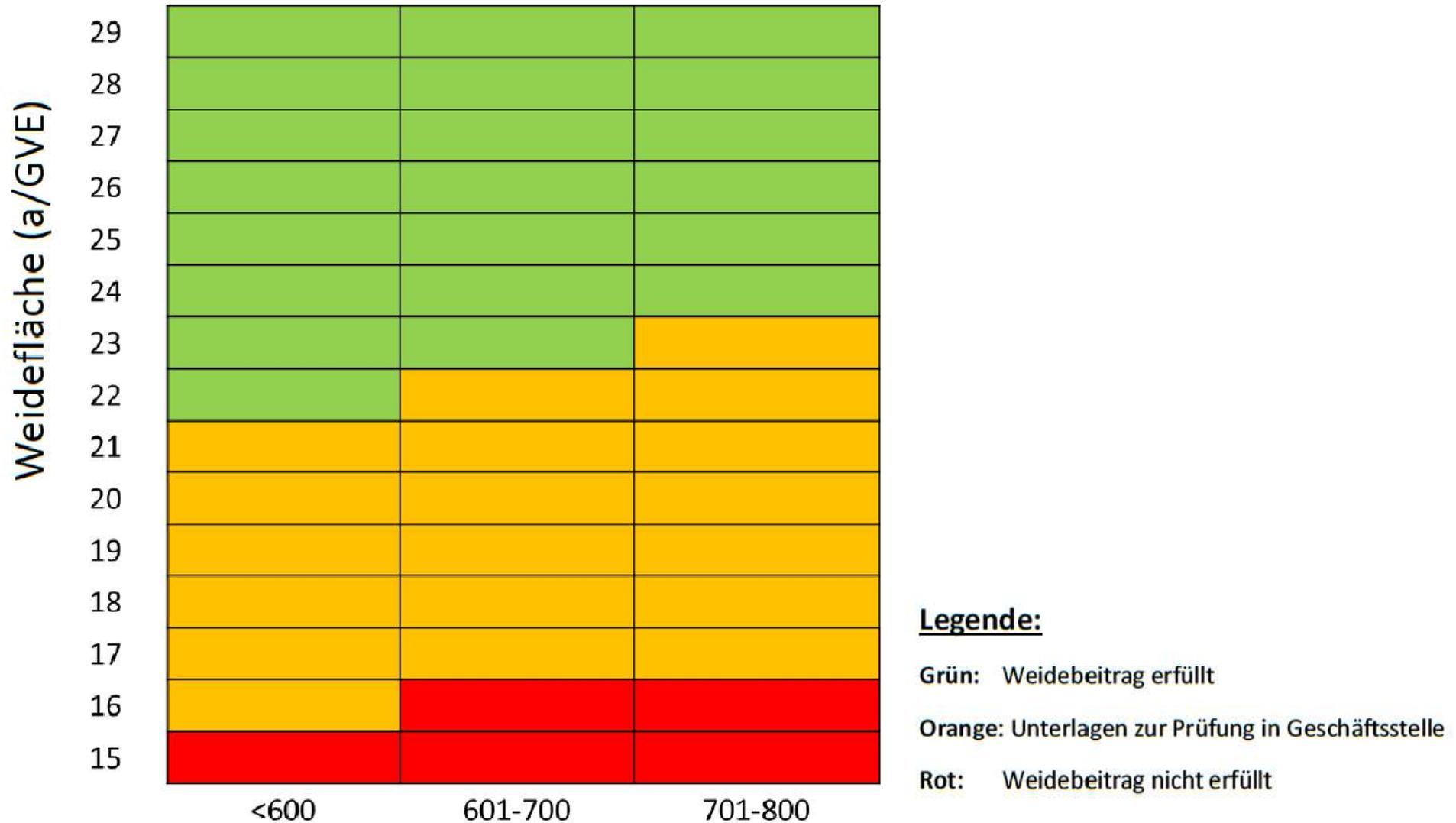
Monate Juli und August sind herausfordernd, genügend Weidefläche vorhanden?

- **Aufzeichnungen**

Falls aufgrund der Vegetation und Witterung bei Beginn der Vegetation und in den letzten drei Vegetationswochen das Graswachstum und die Bodenbedingungen die Weide erschweren, kann es möglich sein, dass die Aufnahme der 70% TS nicht an jedem Weidetag erreicht werden kann.

Vollzugshilfe Weidebeitrag: Milchkühe

(Erforderliche Weidefläche in Abhängigkeit der Höhenlage)



Vollzugshilfe Weidebeitrag: Mutterkühe mit Kälbern

(Erforderliche Weidefläche in Abhängigkeit der Höhenlage)



Neuer Referent Ueli Frey

Datenerfassung und Beitragsgesuche 2024



Betriebsstrukturdatenerhebung und Beitragsgesuche 2024

Im agriPortal:

➤ **Do. 22. Februar bis Fr. 15. März 2024**

AgriPortal ist für die Betriebsstrukturdatenerfassung geöffnet.

➤ **Di. 30. April bis Fr. 31. Mai 2024**

Zusätzliches Erfassungsfenster für Massnahmen bei angemeldeten Produktionssystembeiträgen (PSB).

Bitte beachten Sie auch die **monatlichen Emailnewsletter** von Landwirtschaft Aargau. Diese enthalten ebenfalls die laufenden Termine und weitere wichtige Hinweise zu Direktzahlungen und anderen Themen.



Das Wichtigste in Kürze aus dem Infoschreiben, welches Sie diese Tage von LWAG erhalten haben.

Datenerfassung und Beitragsgesuche 2024



www.agate.ch



Klicken Sie nach dem Login auf **"Kant. Datenerhebung AG"**.

Bei Loginproblemen: info@agatehelpdesk.ch oder Tel. 0848 222 400

Erste Anlaufstelle bei Fragen zur Datenerfassung ist die KEL Ihrer Gemeinde.

Beginnen Sie frühzeitig mit der Datenerfassung, damit allfällige Probleme rechtzeitig gelöst werden können!

Datenerfassung und Beitragsgesuche 2024



1. Offene Aufgaben bearbeiten mit dem Assistenten

Auf der Startseite von agriPortal werden die **offenen Aufgaben** angezeigt. Aktuell ist dies die Betriebsstrukturdatenerhebung 2024.

Das agriPortal bietet für die Abarbeitung der offenen Aufgaben einen **Assistenten**, welcher Schritt für Schritt durch die Erfassungsthemen führt.

Offene Aufgaben – aktuelle Erhebungen

Strukturdatenerhebung
22.01.2022 - 15.03.2022

noch 1 Monate 15 Tage 14 Stunden und 6 Minuten

Bearbeiten mit dem Assistenten

Daten einreichen

— erledigt — offen

Assistent ⓘ

zurück ⓘ ⓘ ⓘ ⓘ ⓘ weiter ⓘ

Strukturdatenerhebung

Auf jeder Erfassungsseite finden Sie beim Symbol  nützliche Erfassungshinweise und Informationen.

Datenerfassung und Beitragsgesuche 2024



3. Programm-Anmeldungen – Beitragsjahr 2024

Die Anmeldungen für die einzelnen Beitragsprogramme sind bereits im letzten August erfolgt und **diese können mit wenigen Ausnahmen nicht mehr selber geändert werden. Notwendige Korrekturen sind direkt an LWAG zu melden.** Kontaktadressen dazu finden Sie am Ende dieses Schreibens.

4. Tiererhebung

Die massgebenden **Bestände des Rindviehs, der Equiden und neu auch der Schafe und Ziegen wurden bereits aus der TVD** ins agriPortal importiert. Bitte überprüfen Sie diese Daten, insbesondere auch die "Nutzungsart" von Kühen. Diese TVD-Daten können nicht verändert werden. Fehler sind an LWAG zu melden.



5. Flächen- und Kulturerfassung mit agriGIS

Die für dieses Jahr massgebenden Kulturen, Schlageinteilungen und Flächenänderungen müssen bei der Erhebung mit agriGIS aktualisiert werden. Zum agriGIS gelangt man durch Klicken auf das **Weltkugel-Symbol** .

Detaillierte **Anleitungen** und kurze **Hilfsvideos** für die Flächen- und Kulturerfassung mit agriGIS sind im agriPortal unter "Meine Infos" und im agriGIS (rechts oben auf **?** klicken) verfügbar.

Neu: Flächen mit "einjährigen Ackerkulturen" im Vorjahr wurden vor der Datenerhebung auf den Nutzungscode "0399, Nutzung bestimmen" gesetzt. Die Flächen sind im agriGIS rot eingefärbt. Es muss zwingend die aktuelle Kultur 2024 eingetragen werden ansonsten erscheint ein Warnhinweis und die Datenerhebung kann nicht abgeschlossen werden.

Achtung: Aufgrund der Maiswurzelbohrerproblematik ist der Anbau "Mais nach Mais" verboten. Dies gilt auch für Zuckermais oder Mais als Zweitkultur.

Hinweis: Nützlingstreifen: Streifenförmig, 3-6 Meter breit über die ganze Länge der Ackerkultur!

Datenerfassung und Beitragsgesuche 2024



NUTZUNGSFLÄCHE

Bewirtschafter
4236/ 1/ 4

Grundbuchnummer
1225

Gemeinde
Muri (AG)

— 0399 Nutzung bestimmen

Allgemein Bäume (9)

GIS-ID 4236004N029

Fläche 193a

Nutzung 0399 Nutzung bestimmen

Lokalname Röteten

Verträge LQB QII Vernetzung Labiola
 In-Situ

Landwirtschaftliche Zone TALZONE Bearbeiten

Nutzung im Beitragsjahr Ja

Beitragsberechtigt Ja Grund auswählen ▾

Bewirtschaftungsgrad (%) 100

Teilschurig Nein

Bemerkung

Abbrechen Speichern

Datenerfassung und Beitragsgesuche 2024



6. Erfassung Massnahmen Produktionssystembeiträge PSB 2024

Die in der untenstehenden Tabelle blau markierten Massnahmen müssen/können jetzt bei der Betriebsstrukturdatenerhebung erfasst werden. Die (Grund-) Anmeldungen für die einzelnen Beitragsprogramme sind bereits im letzten August erfolgt und können nicht mehr selber geändert werden. Notwendige Korrekturen sind direkt an LWAG zu melden. Kontaktadressen dazu finden Sie am Ende dieses Schreibens.

Die Massnahmen der Produktionssystembeiträge werden unterschiedlich erfasst. Je nach Programm sind verschiedene Erfassungsarten zu unterscheiden:

PSB-Programm	wie	wo
Verzicht auf Pflanzenschutzmittel im Ackerbau (ehemals Extenso)	Anmeldung auf Kultur (<i>Ein Häklein pro Kultur setzen</i>)	agriPortal > Gesuche & Anmeldungen > Tabelle mit allen Kulturen (<i>nach unten scrollen</i>)
Angemessene Bedeckung des Bodens - Hauptkultur auf offener Ackerfläche (inkl. Freiland-Konservengemüse) - einj. Freilandgemüse (ohne Freiland-Konservengemüse), einjährige Beeren sowie einjährige Gewürz- und Medizinalpflanzen - Reben	Anmeldung ganzer Betrieb (<i>Ein Häklein auf Betrieb setzen</i>)	agriPortal > Gesuche & Anmeldungen
Verzicht auf Insektizide und Akarizide im einjährigen Gemüse- und Beerenanbau	Anmeldung je Parzelle/Schlag (<i>Im agriGIS Programm und Parzellen auswählen</i>)	agriGIS > Programmauswahl

Datenerfassung und Beitragsgesuche 2024



Verzicht auf Insektizide und Akarizide im einjährigen Gemüse- und Beerenanbau	Anmeldung je Parzelle/Schlag (Im agriGIS Programm und Parzellen auswählen)	agriGIS > Programmauswahl
Verzicht auf Insektizide, Akarizide und Fungizide nach der Blüte bei Dauerkulturen	Anmeldung je Parzelle/Schlag (Im agriGIS Programm und Parzellen auswählen)	agriGIS > Programmauswahl
Bewirtschaftung von Flächen mit Dauerkulturen mit Hilfsmitteln nach der biologischen Landwirtschaft	Anmeldung je Parzelle/Schlag (Im agriGIS Programm und Parzellen auswählen) (Bei Biobetrieb nicht möglich)	agriGIS > Programmauswahl
Verzicht auf Herbizide im Ackerbau und in Spezialkulturen	Ackerbau: Anmeldung auf Kultur (Ein Häklein pro Kultur setzen)	agriPortal > Gesuche & Anmeldungen > Tabelle mit allen Kulturen (nach unten scrollen)
	Spez. Kulturen: Anmeldung je Parzelle/Schlag (Im agriGIS Programm und Parzellen auswählen)	agriGIS > Programmauswahl
Schonende Bodenbearbeitung von Hauptkulturen auf der Ackerfläche	Anmeldung je Parzelle/Schlag (Im agriGIS Programm und Parzellen auswählen)	agriGIS > Programmauswahl
Klimamassnahmen in Form eines Beitrags für den effizienten Stickstoffeinsatz im Ackerbau	Anmeldung ganzer Betrieb (Ein Häklein auf Betrieb setzen)	agriPortal > Gesuche & Anmeldungen
Getreide in weiter Reihe	Überlagerte Nutzung: Anmeldung auf bestehender Kultur/Parzelle	agriGIS > Nutzungsfläche auswählen > überlagerte BFF erfassen"
Nützlingsstreifen in Dauerkulturen	Überlagerte Nutzung: Anmeldung auf bestehender Kultur/Parzelle	agriGIS > Nutzungsfläche auswählen > überlagerte BFF erfassen"
Nützlingsstreifen auf offener Ackerfläche	Erfassung im agriGIS als separate Fläche mit Code 0572, Nützlingsstreifen auf offener Ackerfläche	agriGIS > Kulturenerfassung
Ackerschonstreifen	Überlagerte Nutzung: Anmeldung auf bestehender Kultur/Parzelle	agriGIS > Nutzungsfläche auswählen > überlagerte BFF erfassen"

Datenerfassung und Beitragsgesuche 2024



10. Landschaftsqualität

Die achtjährige Vertragslaufzeit ist in 12 LQ-Regionen Ende 2023 erreicht (im untenstehenden Plan grün). Nur noch die LQ-Region "Mutschellen-Reusstal-Kelleramt" befindet sich noch im letzten Verpflichtungsjahr.

Sind Sie an einem Landschaftsqualitätsprojekt ausserhalb der Region "Mutschellen-Reusstal-Kelleramt" (siehe Karte) beteiligt, bieten sich folgende Möglichkeiten:

1. Vertrag ohne Änderung bis Ende 2026 verlängern: Dazu müssen Sie nichts unternehmen, die Verlängerung erfolgt automatisch.
2. Einzelne Massnahmen abmelden. Sie teilen uns mit, welche Massnahmen Sie auflösen möchten. Der Rest des Vertrags wird bis Ende 2026 verlängert.
3. Landschaftsqualitätsvertrag komplett abmelden: Sie teilen uns den Ausstieg aus dem Vertrag mit.

Sollten Punkt 2 oder 3 bei Ihnen zutreffen, wenden Sie sich bitte an die erwähnten Kontaktpersonen am Ende dieses Schreibens.

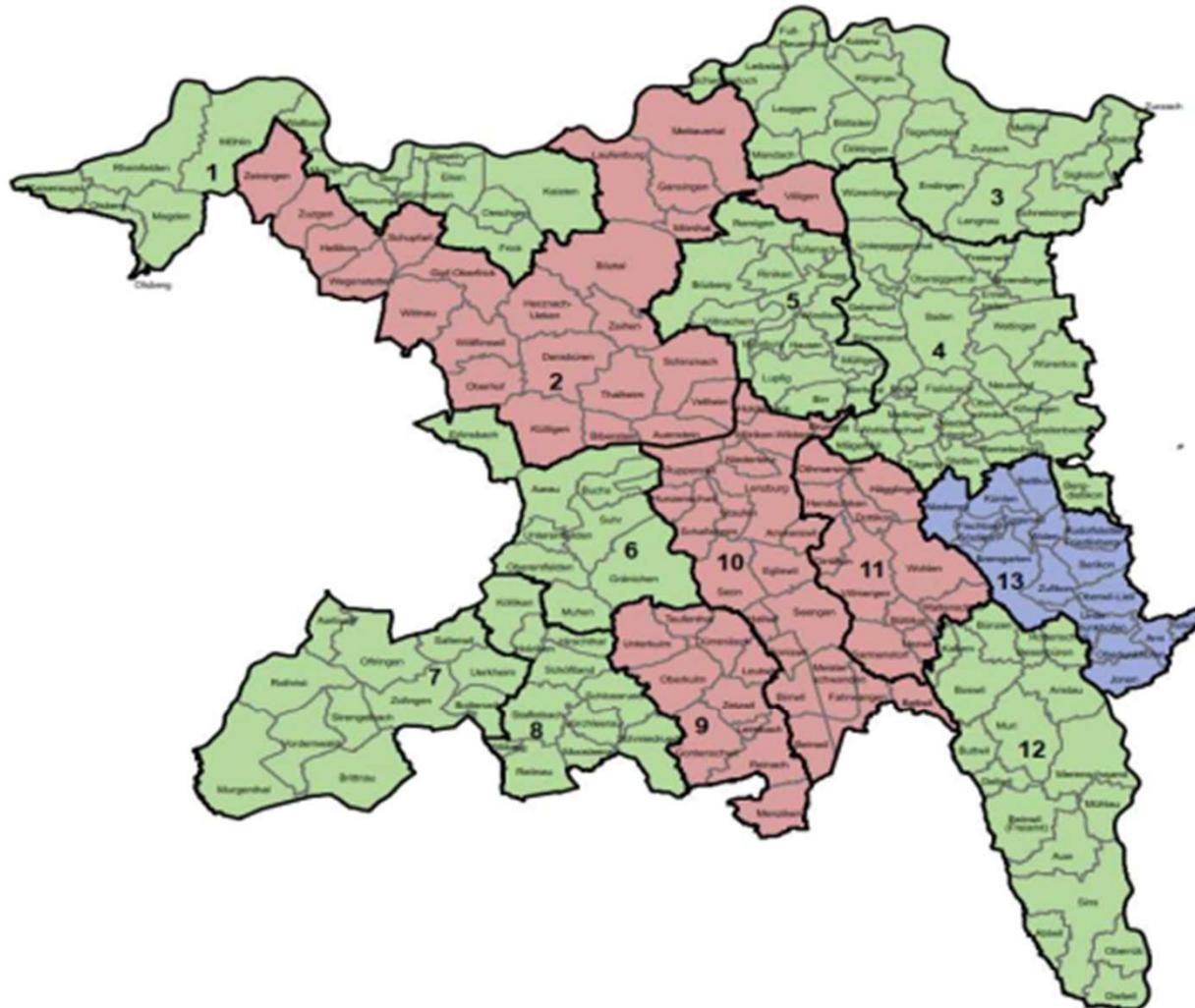
Datenerfassung und Beitragsgesuche 2024



Landschaftsqualitätsprojekte Aargau

Abteilung Landwirtschaft
Abteilung Landschaft und Gewässer

Stand 1. Januar 2023



LQ-Region

- 1 Fricktal Region
- 2 Jurapark Aargau
- 3 Zurzibiel Region
- 4 Baden Region
- 5 Brugg Region (ohne Jurapark)
- 6 Aarau Region (ohne Jurapark)
- 7 zofingenregion
- 8 Suhrental
- 9 aargauSüd impuls
- 10 Lebensraum Lenzburg Seetal
- 11 Unteres Bünzthal
- 12 Oberes Freiamt
- 13 Mutschellen-Reusstal-Kelleramt

- Start 2015 / Ende 2022
- Start 2016 / Ende 2023
- Start 2017 / Ende 2024



11. Neu 2024: Reduktion der BFF-Beiträge der Qualitätsstufe I

Die QI-Beiträge für extensiv und wenig intensiv genutzte Wiesen, extensive Weiden sowie Uferwiesen werden per 2024 reduziert. Deshalb können diese BFF (auch solche mit einer Labiola-Vereinbarung, exkl. Schutzzonen) ohne Kürzungsfolge vorzeitig abgemeldet werden. Die Abmeldung muss bis spätestens 1. Mai erfolgen.

12. Atteste für die BFF-Beiträge der Qualitätsstufe II

Wiesen-Neuansaat ab dem zweiten Standjahr sowie Flächen ausserhalb von Bewirtschaftungsvereinbarungen Biodiversität können mit der Einreichung von Qualitätsattesten **bis zum 31. Juli angemeldet** werden. Informationen zur Attestausstellung: www.ag.ch/landwirtschaft → Menü: *Direktzahlungen & Beiträge* → *Beitragsarten* → *Biodiversitätsbeiträge* → *Qualitätsstufe II*.

QII-Atteste, die im 2024 nach 8 Jahre abgelaufen sind, müssen im 2024 erneuert werden. Betriebe mit betroffenen Flächen werden per Mail darauf aufmerksam gemacht.



14. Zusätzliche grundeigentümergebundene Gewässerräume ab 2024

In den zehn Gemeinden **Dintikon, Dürrenäsch, Fischbach-Göslikon, Full-Reuenthal, Gontenschwil, Turgi, Uezwil, Untersiggenthal, Veltheim und Zurzach (Ortsteil Kaiserstuhl)** sind die Gewässerräume in den kommunalen Nutzungsplanungen rechtskräftig und grundeigentümergebunden ausgeschieden worden. Entsprechend sind ab 2024 Bewirtschaftungseinschränkungen verpflichtend einzuhalten. Alle verbindlichen Gewässerräume, auch jene an Aare, Limmat, Reuss, Rhein und am Hallwilersee sowie in den bisherigen 44 Gemeinden sind in der agriGIS-Hintergrundkarte «05_Gewässerräume und Grundwasserschutzzonen» ersichtlich (in agriGIS oben rechts auf  klicken). Bitte schalten bei der Flächenerfassung diese Hintergrundkarte zu. So wird für Sie erkennbar, ob und in welchem Umfang Sie allenfalls von Bewirtschaftungseinschränkungen betroffen sind. **In den Gewässerräumen ist die Bewirtschaftung nur als Biodiversitätsförderfläche (BFF) zulässig.** Möglich sind die BFF-Typen Uferwiese, extensiv genutzte Wiese, Streuefläche, Hecke/Ufergehölz oder extensiv genutzte Weide. Nicht zulässig sind Bodenbearbeitung und der Einsatz von Düngern sowie Pflanzenschutzmitteln. Das Merkblatt «Gewässerraum und landwirtschaftliche Bewirtschaftung» ist auf der Website von Landwirtschaft Aargau, im Bereich Ressourcenschutz, aufgeschaltet und liefert zusätzliche Informationen.



16. Auskunfts- und Kontaktpersonen

Ueli Frey	Allgemeines	062 835 27 55	ueli.frey@ag.ch
Helpdesk Agate	Agate-Login, CH-Login	0848 222 400	info@agatehelpdesk.ch
Ralph Kempter	Internet, agriPortal	062 835 27 54	ralph.kempter@ag.ch
Franz Kälin	ÖLN, BIO, BTS/RAUS, GMF	062 835 27 57	franz.kaelin@ag.ch
A. Wróblewska Basler	PSB, REB, Einzelkulturbeitrag, agriGIS	062 835 27 63	agnieszka.wroblewska-basler@ag.ch
Brigitte Galli	agriGIS, Flächen	062 835 27 87	brigitte.galli@ag.ch
Louis Schneider	Biodiversität, Labiola Landschaftsqualität	062 835 27 50	louis.schneider@ag.ch
Erich Huwiler	Biodiversität, NPr-Futter	062 835 28 42	erich.huwiler@ag.ch
Niklaus Trottmann	Landschaftsqualität	062 855 86 54	niklaus.trottmann@ag.ch
Maximilian Kapherr	agriGIS, Flächen	062 835 27 62	maximilian.kapherr@ag.ch
Sibylle Lovric	Adressen, TVD, Bienen	062 835 27 56	sibylle.lovric@ag.ch
Bertrand Gentizon	obst.ch	062 855 86 38	bertrand.gentizon@ag.ch
Christoph Ziltener	Gewässerräume, Schleppschlauch-Pflicht	062 835 27 95	christoph.ziltener@ag.ch
Stefan Gebert	NPr-Futter, HODUFLU	062 835 27 79	stefan.gebert@ag.ch

Datenerfassung und Beitragsgesuche 2024



Termine Direktzahlungen und Beiträge 2024

Anmeldungen – Datenerhebung – Gesuche

Termin	Aktivität
Mitte Februar	Zustellung der schriftlichen Informationen zur Datenerhebung an Betriebe
Mi. 21. Februar 19.30 Uhr	Informationsveranstaltung zu Neuerungen DZ, ÖLN und Datenerhebung 2024 (Online per MSTeams)
Do. 22. Februar bis Fr. 15. März	Datenerfassung der DZ-Betriebe im agriPortal: <ul style="list-style-type: none">- Erfassung Betriebsstrukturdaten und Beitragsgesuch- Flächen- oder Kulturerfassung bei Produktionssystembeiträgen PSB- Erfassung obst.ch- Erfassung Bienenstände und Völker
Mo. 18. März bis Mo. 8. April	Datenerfassung der Nicht-DZ-Betriebe, Hobbybetrieb und Bienenhalter im agriPortal: <ul style="list-style-type: none">- Erfassung Betriebsstrukturdaten (Flächen, Tiere)- Erfassung Bienenstände und Völker
Bis Mi. 1. Mai	Letzte, nachträgliche Meldungen über Veränderungen der Tierbestände, Flächen, Kulturen und Bewirtschaftenwechsel bei I WAG

Datenerfassungen im agriPortal/agriGIS

Die folgenden Schritte werden an der Veranstaltung anhand einer "Live-Demo" direkt im agriPortal erläutert.

Detailanleitungen sind auch direkt im agriGIS/agriportal vorhanden

Datenerfassungen im agriPortal/agriGIS

The screenshot displays the agriPortal interface. At the top left is the agriPortal logo. On the top right, there are links for 'SUPPORT & KONTAKT', 'UFRW -', and 'LOGOUT'. Below the header is a navigation bar with 'Meine Aufgaben', 'Meine Daten', 'Meine Dokumente', and 'Meine Infos'. The main content area is titled 'Offene Aufgaben – aktuelle Erhebungen'. It features a task card for 'Strukturdatenerhebung' with the dates '30.01.2023 - 15.03.2023' and a countdown timer 'noch 1 Monate 1 Tage 0 Stunden und 32 Minuten'. The card includes buttons for 'Bearbeiten mit dem Assistenten' and 'Daten einreichen'. Below this are sections for 'Zukünftige Aufgaben' and 'Erledigte Aufgaben'.

Offene Aufgaben

Strukturdatenerhebung
30.01.2023 - 15.03.2023
noch 1 Monate 1 Tage 0 Stunden und 32 Minuten

[Bearbeiten mit dem Assistenten](#)
[Daten einreichen](#)

Zukünftige Aufgaben – Erhebungen, die noch nicht eröffnet sind

Erledigte Aufgaben – eingereichte Erhebungen

Im aktuellen Jahr haben Sie noch keine Erhebungen eingereicht.

Datenerfassungen im agriPortal/agriGIS

Angemeldet	Beitrag	Beschreibung
<input checked="" type="checkbox"/>	Einzelkulturbeitrag	gilt für Raps, Soja, Sonnenblumen, Öllein, Ölkürbisse, Mohn, Saflor und Zuckerrüben; Saatgut von Kartoffeln, Mais, Futtergräsern und Futterleguminosen; Ackerbohnen, Eiweisserbsen und Lupinen zu Futterzwecken
<input checked="" type="checkbox"/>	Getreidezulage	Getreidezulage

Angemeldet	Beitrag	Beschreibung
<input checked="" type="checkbox"/>	Verzicht auf Pflanzenschutzmittel im Ackerbau	Produktionssystembeitrag für den Verzicht auf Pflanzenschutzmittel im Ackerbau
<input type="checkbox"/>	Verzicht auf Insektizide und Akarizide im einjährigen Gemüse- und Beerenanbau	Produktionssystembeitrag für den Verzicht auf Insektizide und Akarizide im einjährigen Gemüse- und Beerenanbau
<input type="checkbox"/>	Verzicht auf Insektizide, Akarizide und Fungizide nach der Blüte bei Dauerkulturen	Produktionssystembeitrag für den Verzicht auf Insektizide, Akarizide und Fungizide nach der Blüte bei Dauerkulturen
<input type="checkbox"/>	Bewirtschaftung von Flächen mit Dauerkulturen mit Hilfsmitteln nach der biologischen Landwirtschaft	Produktionssystembeitrag für die Bewirtschaftung von Flächen mit Dauerkulturen mit Hilfsmitteln nach der biologischen Landwirtschaft
<input checked="" type="checkbox"/>	Verzicht auf Herbizide im Ackerbau und in Spezialkulturen	Produktionssystembeitrag für den Verzicht auf Herbizide im Ackerbau und in Spezialkulturen
<input checked="" type="checkbox"/>	Funktionale Biodiversität in Form eines Beitrags für Nützlingsstreifen	Produktionssystembeitrag für die funktionale Biodiversität in Form eines Beitrags für Nützlingsstreifen
<input checked="" type="checkbox"/>	Angemessene Bedeckung des Bodens	Produktionssystembeitrag für eine angemessene Bedeckung des Bodens (Hauptkultur auf ...)

An- und Abmeldungen möglich

Router scrolen

Datenerfassungen im agriPortal/agriGIS

Anmeldung Verzicht auf Pflanzenschutzmittel im Ackerbau (ehemals Extenso)

Anmeldung der Kulturen für Verzicht auf Pflanzenschutzmittel im Ackerbau

Der Verzicht auf Pflanzenschutzmittel im Ackerbau ist gesamtbetrieblich auf allen Flächen der gewählten Kultur einzuhalten. Dieses Programm muss nicht zusätzlich über agriGIS auf der Einzelfläche angemeldet werden.

<input type="checkbox"/> Bohnen und Wicken zur Körnergewinnung (z.B. Ackerbohnen) (536)	<input type="checkbox"/> Pflanzkartoffeln (vertragsanbau) (525)
<input type="checkbox"/> Dinkel (516)	<input type="checkbox"/> Roggen (514)
<input type="checkbox"/> Emmer, Einkorn (511)	<input type="checkbox"/> Sommergerste (511)
<input type="checkbox"/> Erbsen zur Körnergewinnung (z.B. Eiweisserbsen) (537)	<input type="checkbox"/> Sommerweizen als nachwachsender Rohstoff (512)
<input type="checkbox"/> Freiland-Konservengemüse (546)	<input type="checkbox"/> Sommerraps zur Speiseölgewinnung (526)
<input type="checkbox"/> Futterweizen gemäss Sortenliste swiss granum (507)	<input type="checkbox"/> Sommerweizen ohne Futterweizen swiss granum (512)
<input type="checkbox"/> Hafer (504)	<input type="checkbox"/> Sonnenblumen als nachwachsender Rohstoff (529)
<input type="checkbox"/> Hartweizen (510)	<input type="checkbox"/> Sonnenblumen zur Speiseölgewinnung (531)
<input type="checkbox"/> Kartoffeln (524)	<input type="checkbox"/> Triticale (505)
<input type="checkbox"/> Kichererbsen (540)	<input type="checkbox"/> Trockenreis (520)
<input type="checkbox"/> Lein (534)	<input type="checkbox"/> Wintergerste (502)
<input type="checkbox"/> Lupinen (538)	<input type="checkbox"/> Winterraps als nachwachsender Rohstoff (591)
<input type="checkbox"/> Mischel Brotgetreide (515)	<input type="checkbox"/> Winterraps zur Speiseölgewinnung (527)
<input type="checkbox"/> Mischel Futtergetreide (506)	<input checked="" type="checkbox"/> Winterweizen ohne Futterweizen swiss granum (513)
<input type="checkbox"/> Mischungen von Bohnen, Wicken, Erbsen, Kichererbsen und Lupinen mit Getreide oder Leindotter, mindestens 30% Anteil Leguminosen bei der Ernte (zur Körnergewinnung) (569)	<input type="checkbox"/> Zuckerrüben (522)

Anmeldehäkchen bei Kulturen setzen

Runter scrollen

Datenerfassungen im agriPortal/agriGIS

Anmeldung Verzicht auf Herbizide im Ackerbau

Anmeldung der Kulturen für Verzicht auf Herbizide im Ackerbau und in Spezialkulturen ⓘ

Der Verzicht auf Herbizide im Ackerbau und in Spezialkulturen ist gesamtbetrieblich auf allen Flächen der nachfolgend gewählten Kultur einzuhalten. Dieses Programm muss bei den gewählten Kulturen nicht zusätzlich über agriGIS auf der Einzelfläche angemeldet werden. Eine Ausnahme bilden einige Spezialkulturen, bei diesen ist eine Anmeldung auf der Einzelfläche in agriGIS notwendig.

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Bohnen und Wicken zur Körnergewinnung (z.B. Ackerbohnen) (536) | <input type="checkbox"/> Nassreis (529) |
| <input type="checkbox"/> Buchweizen (548) | <input type="checkbox"/> Ölkürbisse (539) |
| <input type="checkbox"/> Dinkel (516) | <input type="checkbox"/> Pflanzkartoffeln (Vertragsanbau) (525) |
| <input type="checkbox"/> Einjährige nachwachsende Rohstoffe (Kenaf) (552) | <input type="checkbox"/> Quinoa (574) |
| <input type="checkbox"/> Emmer, Einkorn (511) | <input type="checkbox"/> Roggen (514) |
| <input type="checkbox"/> Erbsen zur Körnergewinnung (z.B. Eiweisserbsen) (537) | <input type="checkbox"/> Saatmais (Vertragsanbau) (519) |
| <input type="checkbox"/> Freiland-Konservengemüse (546) | <input type="checkbox"/> Safran (567) |
| <input type="checkbox"/> Futterrüben (523) | <input type="checkbox"/> Senf (573) |
| <input type="checkbox"/> Futterweizen gemäss Sortenliste swiss granum (507) | <input type="checkbox"/> Silo- und Grünmais (521) |
| <input type="checkbox"/> Getreide siliert (543) | <input type="checkbox"/> Soja (528) |
| <input type="checkbox"/> Hafer (504) | <input type="checkbox"/> Sommergerste (500) |
| <input type="checkbox"/> Hanf zur Fasernutzung (576) | <input type="checkbox"/> Sommerraps als nachwachsender Rohstoff (590) |
| <input type="checkbox"/> Hanf zur Nutzung der Samen (575) | <input type="checkbox"/> Sommerraps zur Speiseölgewinnung (526) |
| <input type="checkbox"/> Hartweizen (510) | <input type="checkbox"/> Körnererbsen zur Futterernte (mit 30% Anteil Leguminosen) (562) |
| <input type="checkbox"/> Hirse zur Körnergewinnung (578) | <input type="checkbox"/> Körnererbsen zur Futterernte (nachwachsende Rohstoffe) (569) |
| <input type="checkbox"/> Hirse zur Nutzung ganze Pflanze (579) | <input type="checkbox"/> Sonnenblumen zur Speiseölgewinnung (531) |
| <input type="checkbox"/> Kartoffeln (524) | <input type="checkbox"/> Sorghum zur Körnergewinnung (580) |
| <input type="checkbox"/> Kichererbsen (540) | <input type="checkbox"/> Sorghum zur Nutzung ganze Pflanze (581) |
| <input type="checkbox"/> Körnermais (508) | <input type="checkbox"/> Tabak (541) |
| <input type="checkbox"/> Lein (534) | <input type="checkbox"/> Triticale (505) |
| <input type="checkbox"/> Leindotter (544) | <input type="checkbox"/> Trockenreis (520) |
| <input type="checkbox"/> Linsen (568) | <input type="checkbox"/> Übrige off. Ackerfläche (beitragsberechtigt) (597) |
| <input type="checkbox"/> Lupinen (538) | <input type="checkbox"/> Wintergerste (502) |
| <input type="checkbox"/> Mischel Brotgetreide (515) | <input type="checkbox"/> Winterraps als nachwachsender Rohstoff (591) |
| <input type="checkbox"/> Mischel Futtergetreide (506) | <input type="checkbox"/> Winterraps zur Speiseölgewinnung (527) |
| <input type="checkbox"/> Mischungen von Bohnen, Wicken, Erbsen, Kichererbsen und Lupinen mit Getreide oder Leindotter, mindestens 30% Anteil Leguminosen bei der Ernte (zur Körnergewinnung) (569) | <input checked="" type="checkbox"/> Winterweizen ohne Futterweizen swiss granum (513) |
| <input type="checkbox"/> Mischungen von Linsen mit Getreide oder Leindotter, mindestens 30 % Anteil Linsen bei der Ernte (zur Körnergewinnung) (570) | <input type="checkbox"/> Wurzeln der Treibichorie (547) |
| <input type="checkbox"/> Mohn (566) | <input type="checkbox"/> Zuckerrüben (522) |

Anmeldehäklein bei Kulturen setzen

Datenerfassungen im agriPortal/agriGIS

Anmeldung BTS/RAUS/RAUS Weidebeitrag

BTS & RAUS - Beitragsjahr 2023

Besonders tierfreundliche Stallungssysteme (BTS) und regelmässiger Auslauf von Nutztieren im Freien (RAUS)

Rinder & Bisons	Kat.	BTS	RAUS	Weidebeitrag
Milchkühe	A1	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
andere Kühe	A2	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
weibl. Rinder ü.365 Tage alt, bis zur 1. Abkalbung	A3	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Rinder, weibliche Tiere, über 160 bis 365 Tage alt	A4	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Rinder, weibliche Tiere, bis 160 Tage alt	A5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Rinder, männliche Tiere, über 730 Tage alt	A6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Rinder, männliche Tiere, über 365 bis 730 Tage alt	A7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Rinder, männliche Tiere, über 160 bis 365 Tage alt	A8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Rinder, männliche Tiere, bis 160 Tage alt	A9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Equiden – Pferde & Esel	Kat.	BTS	RAUS
Equiden, weibliche und kastrierte männliche Tiere, über 900 Tage alt	B1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Equiden, Hengste, über 900 Tage alt	B2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Equiden, Tiere, bis 900 Tage alt	B3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ziegen	Kat.	BTS	RAUS
weibl. Tiere der Ziegengattung, über 1 Jahr alt	C1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
männl. Tiere der Ziegengattung, über 1 Jahr alt	C2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Schafe	Kat.	BTS	RAUS
weibl. Tiere der Schafg., über 1 Jahr alt	D1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
männl. Tiere der Schafg., über 1 Jahr alt	D2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Schweine	Kat.	BTS	RAUS
Zuchtsauen, über 100 Tage alt	E1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nicht säugende Zuchtsauen, nicht trächtig	E2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
säugende Zuchtsauen	E3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
abgesetzte Ferkel	E4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Remonten bis Hauptabgang in Mastställe	E5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Kaninchen	Kat.	BTS	RAUS
Produzierend Zibibin	F1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Jungtiere, etwa 35 bis 100 Tage alt	F2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Geflügel	Kat.	BTS	RAUS
Bruteier produzierende Hennen und Hähne	G1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Konsumeier produzierende Hennen	G2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Junghennen, Junghähne und Küken (ohne Mastpoulets)	G3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mastpoulets	G4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Truten	G5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Hirsche & Bisons	Kat.	BTS	RAUS
Hirsche	H1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bisons	H2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Anmeldehäkchen bei setzen (Insbes. RAUS Weidebeitrag Rindvieh)

Datenerfassungen im agriGIS

Programmmaßnahmen erfassen in agriGIS

Diese Erfassungsart im agriGIS gilt für folgende Programme:

- Verzicht auf Insektizide und Akarizide im einjährigen Gemüse- und Beerenanbau
- Verzicht auf Insektizide, Akarizide und Fungizide nach der Blüte bei Dauerkulturen
- Bewirtschaftung von Flächen mit Dauerkulturen mit Hilfsmitteln nach der biologischen Landwirtschaft
- Verzicht auf Herbizide in Spezialkulturen
- Schonende Bodenbearbeitung von Hauptkulturen auf der Ackerfläche
- Überlagerte BFF (Getreide in weiter Reihe, Nützlingsstreifen in Dauerkulturen, Ackerschonstreifen, Kleeblüte in Trachtlücke).

Datenerfassungen im agriGIS

agriPortal

SUPPORT & KONTAKT LAUF LOGOUT

Assistent
Strukturdatenerhebung

zurück weiter

Assistent beenden SPEICHERN

Ganzjahresbetrieb

3521/ 1/117
Christian Schmid-Beeli, Veja
Megstra 37, Latsch

Bewirtschafter/in
Betrieb
Tiere
Flächen
Flächendaten
Obst.ch
NPr-Futter

Daten einreichen

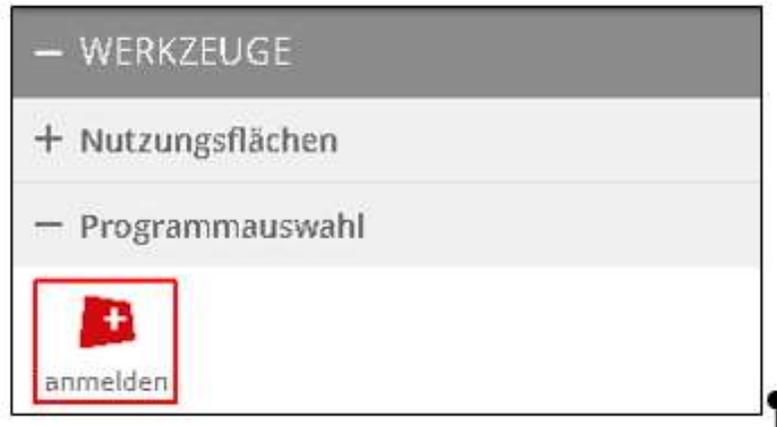
Flächen

Fläche	Fläche	Fläche
3544 Bergün Filisur		31 Stk.
+ Parzelle 226		1 Nutzung/en
+ Parzelle 300		1 Nutzung/en
+ Parzelle 304		1 Nutzung/en
+ Parzelle 306		1 Nutzung/en
- Parzelle 307		1 Nutzung/en
+ 0613 Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden)	MUSCHNUNGS, Bergzone 4	38 a
+ Parzelle 324		1 Nutzung/en
+ Parzelle 347		2 Nutzung/en
+ Parzelle 549		1 Nutzung/en
+ Parzelle 550		1 Nutzung/en
+ Parzelle 551		1 Nutzung/en
+ Parzelle 552		1 Nutzung/en

Datenerfassungen im agriGIS

12.2 Mehrfachanmeldung

Unter "Programmauswahl" in der linken Menüleiste, können Sie mit dem Werkzeug "anmelden" für mehrere Nutzungsflächen auf einmal die entsprechenden Programme anmelden.



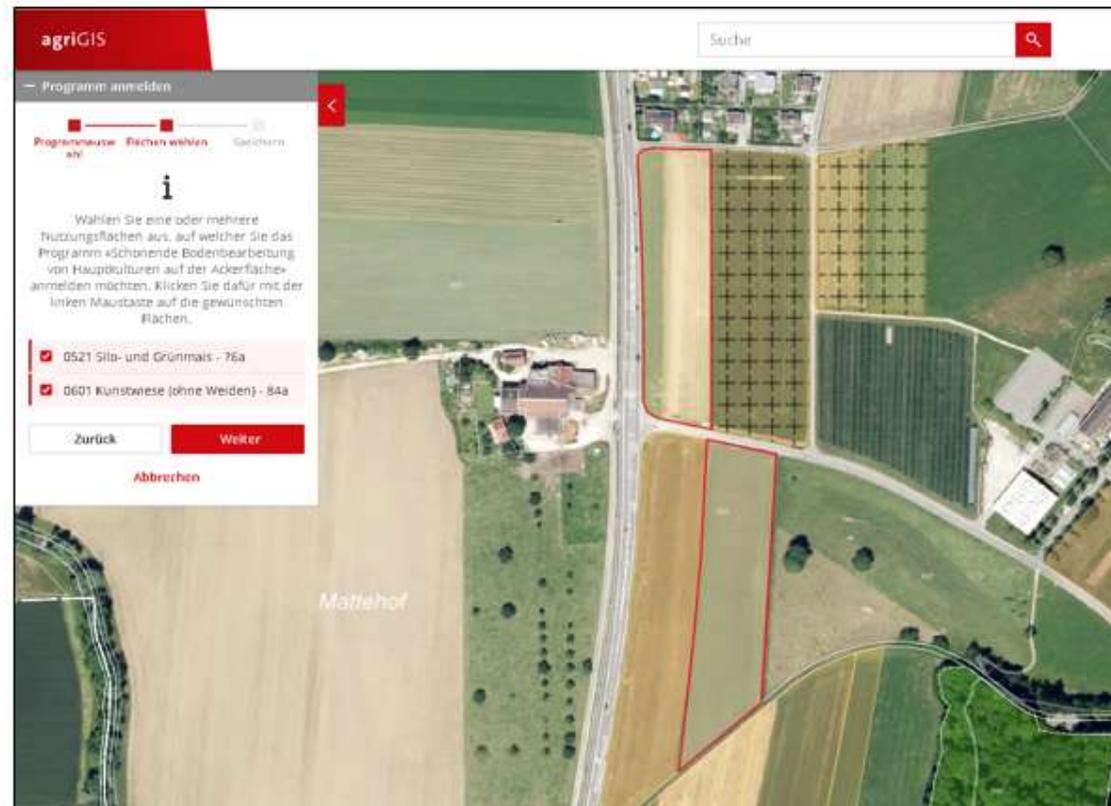
Datenerfassungen im agriGIS

Mit Klick auf das Werkzeug können Sie das gewünschte Programm auswählen.

The image displays three sequential screenshots of the 'Programm anmelden' (Register Program) form in the agriGIS interface. Each screenshot shows a progress indicator at the top with 'Programmauswahl' (Program Selection) highlighted in red. The form includes an information icon, a question 'Für welches Programm möchten Sie Flächen anmelden?' (For which program do you want to register areas?), a dropdown menu, date fields 'seit' (since) and 'bis' (until), a 'Weiter' (Next) button, and a red 'Abbrechen' (Cancel) button.

- First Screenshot:** The dropdown menu is empty.
- Second Screenshot:** The dropdown menu is open, showing a red selection: 'Schonende Bodenbearbeitung von Hauptkulturen auf der Ackerfläche'. Below the selection, the text reads: 'Verzicht auf Herbizide im Ackerbau und in Spezialkulturen' and 'Verzicht auf Insektizide und Akarizide im einjährigen Gemüse- und Beerenanbau'.
- Third Screenshot:** The dropdown menu is closed, showing the selected option: 'Schonende Bodenbearbeitung von Hauptkulturen auf der Ackerfläche'. The date fields are filled with '2023'.

Datenerfassungen im agriGIS



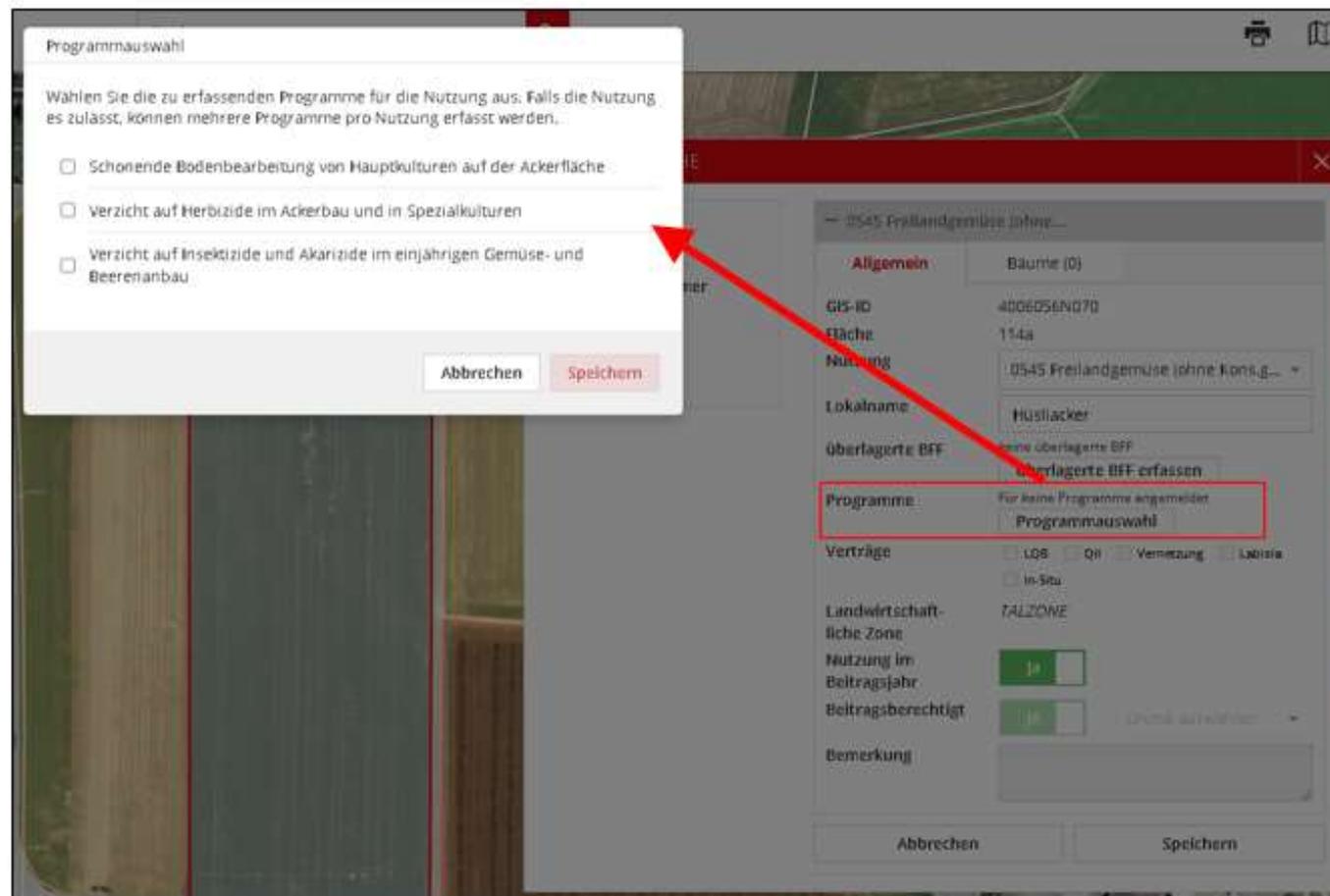
Mit Klick auf die gewünschten Nutzungsflächen können alle Flächen angewählt werden, worauf das selektierte Programm angemeldet werden soll. Alle selektierten Flächen werden in der Karte rot umrandet und im Menü aufgelistet. Mit einem erneuten Klick auf eine selektierte Fläche oder auf das Häkchen im Menü wird diese wieder deselektiert.

Nachdem alle gewünschten Nutzungsflächen ausgewählt wurden, kann mit Klick auf "Weiter" zur Übersicht gewechselt werden. Hier werden nochmals alle ausgewählten Nutzungsflächen als Übersicht angezeigt. Mit Klick auf "Speichern" wird das ausgewählte Programm auf all diesen Flächen angemeldet.

Datenerfassungen im agriGIS

12.1 Einzelanmeldung

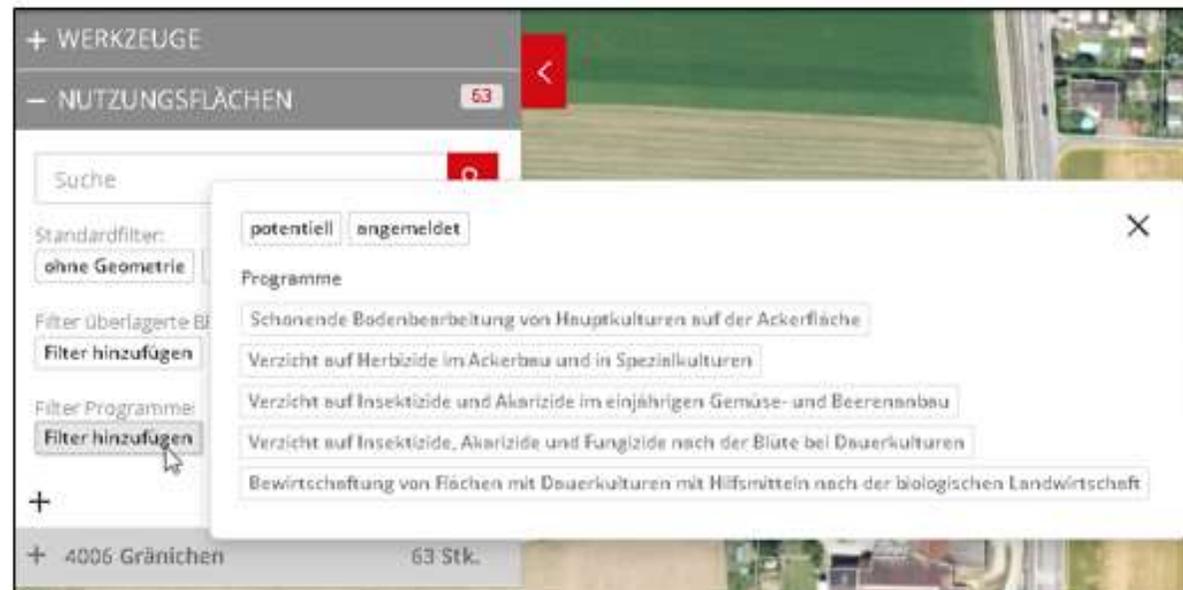
Mit Klick auf "Programmauswahl" im Informationsfenster der Nutzungsflächen wird das Auswahlfenster zur Programmauswahl geöffnet. Abhängig von den eingereichten Gesuchen und von den Nutzungstypen stehen unterschiedliche Programme zur Verfügung. Es können mehrere Programme auf einer Nutzungsfläche angemeldet werden.



Datenerfassungen im agriGIS

12.4 Programme - Filterfunktion

1. Im Register "Nutzungsflächen" kann über den Filter "Filter Programme" nach potentiellen und angemeldeten Flächen mit Programmen gefiltert werden:



2. Nach Auswahl von "potentiell" oder "angemeldet" werden in der Auswahlliste nur betroffene Nutzungen angezeigt. Mit Klick auf "Karte filtern" können die ausgewählten Filter ein und aus gestellt werden.
3. Mit Klick auf "X" werden die aktiven Filter wieder gelöscht.

Datenerfassungen im agriGIS

Neu 2023: Erfassung überlagerter BFF

Neu sind seit 2023 folgende BFF-Typen als **überlagerte Nutzungen** auf Ackerflächen oder Dauerkulturen anrechenbar:

- Ackerschonstreifen
 - Getreide in weiter Reihe
 - Dauerkultur mit Nützlingsstreifen
 - regionspezifische BFF
-
- Hinweis: Als Erfassungshilfe von überlagerter BFF steht Ihnen in der agriGIS Hilfe das Video-Tutorial "Erfassung überlagerter BFF" zur Verfügung.

Datenerfassungen im agriGIS

The screenshot displays the 'NUTZUNGSFLÄCHE' (Usage Area) data entry form in the agriGIS system. The form is overlaid on an aerial map showing agricultural fields. The form contains the following fields and options:

- Bewirtschafter:** 4236/ 1/ 4
- Grundbuchnummer:** 2800
- Gemeinde:** Muri (AG)
- Allgemein:** Bäume (0)
- GIS-ID:** 4236004N003
- Fläche:** 131a
- Nutzung:** 0527 Winterraps zur Speiseölgewinn... (dropdown menu)
- Lokalname:** Aettenberg
- überlagerte BFF:** keine überlagerte BFF (dropdown menu)
- Programme:** Für keine Programme angemeldet (dropdown menu)
- Verträge:** LQB QII Vernetzung Labiola In-Situ
- Landwirtschaftliche Zone:** TALZONE
- Nutzung im Beitragsjahr:** Ja
- Beitragsberechtigt:** Ja
- Bemerkung:** (text area)

Buttons at the bottom of the form include 'Abbrechen' and 'Speichern'.

In the foreground, a dialog box titled 'überlagerte BFF erfassen' (Overlapping BFF recording) is open. It contains the following text and options:

überlagerte BFF erfassen

Wählen Sie die zu erfassende überlagerte BFF aus. Es kann nur eine überlagerte BFF pro Nutzung erfasst werden.

0950 Ackerschonstreifen

0951 Getreide in weiter Reihe (highlighted in red)

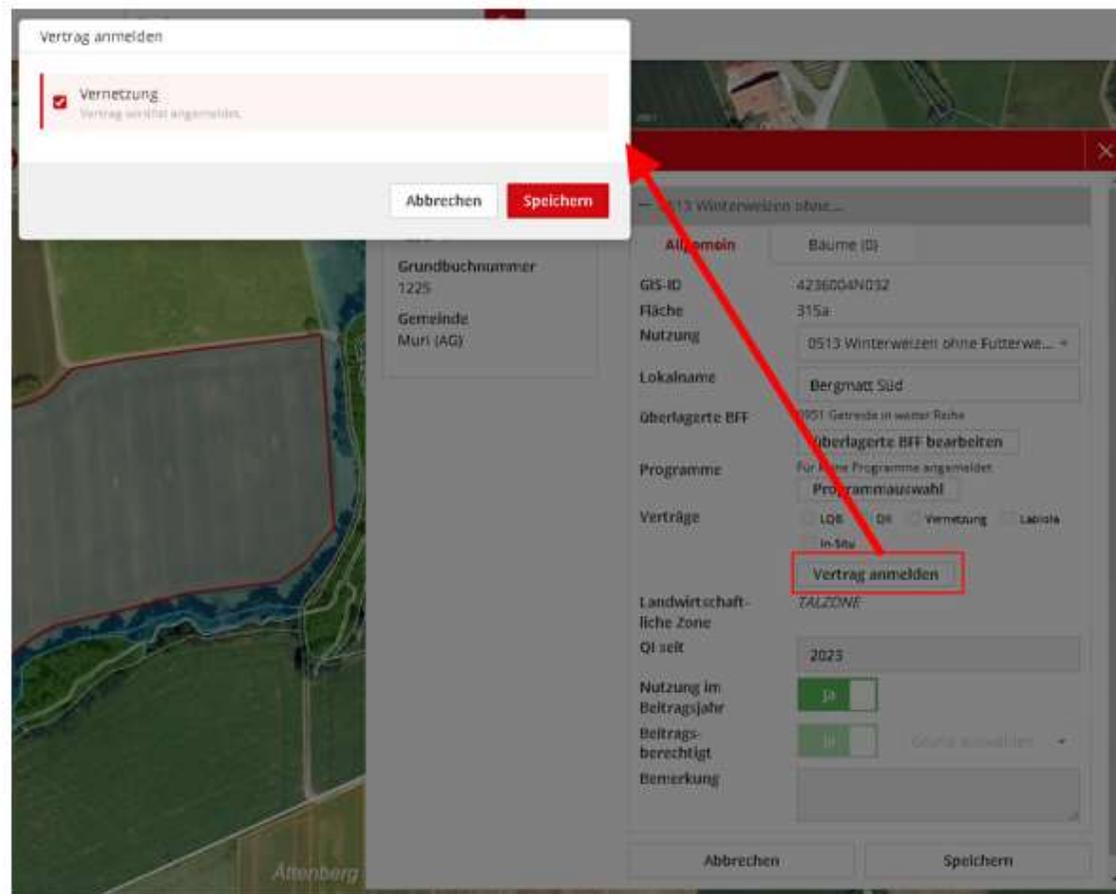
Buttons: 'Speichern' and 'Abbrechen'.

Two large red arrows point from the 'NUTZUNGSFLÄCHE' form to the 'überlagerte BFF erfassen' dialog, indicating the flow of data or the selection process.

Datenerfassungen im agriGIS

11.3 Überlagerte BFF für Vernetzung anmelden

Die zuvor erfasste überlagerte BFF ("Ackerschonstreifen" oder "Getreide in weiter Reihe") kann mit einem Klick auf "Vertrag anmelden" **zusätzlich** für den Vernetzungsvertrag angemeldet werden. Der Button steht nur dann zur Verfügung, wenn eine Labiola Gesamtbetriebsvereinbarung Biodiversität vorhanden ist.



Datenerfassungen im agriGIS

Mit Klick auf "Speichern" ist die Anmeldung von Ackerschonstreifen bereits abgeschlossen. Sie verpflichten sich damit die Vernetzungsmassnahme "Stoppelbrache" umzusetzen (siehe Labiola Merkblatt "Ackerschonstreifen"). Bei Getreide in weiter Reihe öffnet sich das Labiola-Fenster. Wählen Sie beim Objekttyp Getreide in weiter Reihe (GiwR) für Feldhase **oder** für Feldlerche aus. Die detaillierten Bedingungen finden Sie im Labiola-Merkblatt "Getreide in weiter Reihe".

The screenshot shows the Labiola data entry interface. The form is titled "Labiola" and contains the following fields and options:

- Objekt:** Empty text input field.
- Lokalname:** "Bergmatt Süd"
- Fläche [a]:** "315"
- Initialjahr:** "2024"
- Verpflichtung:** "2024" bis "2031"
- Beitragsberechtigt akt. Jahr:** QII (No), V (No), NHG (No)
- Anrechenbar:** Ja
- Objekttyp:** A dropdown menu with "Objekttyp auswählen" selected. A red box highlights the dropdown, and a mouse cursor is pointing at it. The dropdown list shows:
 - GiwR für Feldhase (9-93)
 - GiwR für Feldlerchen (9-93)
 - Vernetzungsmassnahme 2 auswählen
- Schnittzeitpunkt:** Empty text input field.
- Vernetzungsmassnahme 1:** Empty text input field.
- Vernetzungsmassnahme 2:** Empty text input field.
- Vernetzungsbeitrag:** Ja
- Im Vernetzungspereimeter:** Ja

Datenerfassungen im agriGIS

NUTZUNGSFLÄCHE [X]

Bewirtschafter
4236/ 1/ 4

Grundbuchnummer
1225

Gemeinde
Muri (AG)

— 0513 Winterweizen ohne...

Allgemein Bäume (0)

GIS-ID 4236004N032

Fläche 315a

Nutzung 0513 Winterweizen ohne Futterwei... ▾

Lokalname Bergmatt Süd

Überlagerte BFF 0951 Getraide in weiter Reihe
überlagerte BFF bearbeiten

Programme Für keine Programme angemeldet
Programmauswahl

Verträge IQ8 QII Vernetzung Lebiola
 In-Situ
Vernetzung angemeldet
Vertrag anmelden

Landwirtschaftliche Zone TALZONE

QI seit 2023

Nutzung im Beitragsjahr Ja

Beitragsberechtigt Ja Grund auswählen ▾

Bemerkung

Abbrechen Speichern

Neue und ergänzte Datenblätter im agriPortal

Programme Produktionssystembeiträge (PSB)



4236/ 1/ 4 Hans Peter Frey, Bergmatten 1334, 5630 Muri AG

GIS-ID	Lokalname	Grundstrück nr.	Zone	Code	Kultur	LN Total a	LN bew a	LN n. bew a	Verzicht auf PSM im Ackerbau	Verzicht Insekt. & Akar. einjährige Gemüse- + Beerenanbau	Verzicht Insekt., Akar. & Fung. nach Blüte in DK	Bewirtschaftung DK mit Hilfsmitt BIO	Verzicht Herbizide Ackerbau & SK	schonende Bodenbearbeitung	Bodenbedeckung auf oAF	Bodenbedeckung bei Reben	Funk. Biod. Nützlingsstreifen in DK & oAF	effizienter Stickstoffeinsatz Ackerbau
Gemeinde: 4232 Geltwil																		
4236004N033	Christmatt 1	442	31	0513	Winterweizen ohne Futterweizen swiss granum	130	130		130				130	130	130			130
4236004N034	Christmatt 1	442	31	0524	Kartoffeln	124	124							124	124			124
4236004N035	Christmatt 1	442	31	0575	Hanf zur Nutzung der Samen	98	98						98		98			98
Gemeinde: 4236 Muri (AG)																		
4236004N018	Rötenen Nord	1225	31	0502	Wintergerste	67	67								67			67
4236004N029	Rötenen	1225	31	0601	Kunstwiese (ohne Weiden)	192	192											192
4236004N032	Bergmatt Süd	1225	31	0513	Winterweizen ohne Futterweizen swiss granum	315	315		315				315		315			315
4236004N038	Rötenen Nord	1225	31	0502	Wintergerste	50	50							50	50			50
4236004N003	Aettenberg	2800	31	0527	Winterraps zur Speiseölgewinnung	131	131							131	131			131
Total						1'107	1'107		445				543	435	915			1'107

Schonende Bodenbearbeitung	
Offene Ackerfläche (massgebend für die schonende Bodenbearbeitung) inkl. Nützlingsstreifen 572	Anzahl Aren 915.00
Erforderliche Fläche mit anrechenbarer schonender Bodenbearbeitung (zur Erreichung der 60% Anforderung)	Anzahl Aren 549.00

Neue und ergänzte Datenblätter im agriPortal

Betriebsdatenblatt

Beitragsgesuche

Kulturlandschaft	Ja	Einsatz präzise Applikationstechnik	Nein	Verzicht auf Insektizide und Akarizide im einjährigen Gemüse- und Beerenanbau	Nein
Versorgungssicherheit	Ja	Übergangsbeitrag	Ja	Verzicht auf Insektizide, Akarizide und Fungizide nach der Blüte bei Dauerkulturen	Nein
Einzelkulturbeitrag	Ja	Stickstoffreduzierte Phasenfütterung	Nein	Bewirtschaftung von Flächen mit Dauerkulturen mit Hilfsmitteln nach der biologischen Landwirtschaft	Nein
Biodiversität	Ja	Getreidezulage	Ja	Verzicht auf Herbizide im Ackerbau und in Spezialkulturen	Nein
Landschaftsqualität	Ja	In-Situ	Nein	Funktionale Biodiversität in Form eines Beitrags für Nützlingsstreifen	Nein
Biolandbau	Nein	BTS	Nein	Angemessene Bedeckung des Bodens (Hauptkultur auf offener Ackerfläche)	Ja
Graslandb. Milch- und Fleischproduktion	Ja	RAUS	Nein	Angemessene Bedeckung des Bodens (Reben)	Nein
		Weidebeitrag	Ja	Schonende Bodenbearbeitung von Hauptkulturen auf der Ackerfläche	Ja
		Verzicht auf Pflanzenschutzmittel im Ackerbau	Ja	Klimamassnahmen in Form eines Beitrags für den effizienten Stickstoffeinsatz im Ackerbau	Nein

Neue und ergänzte Datenblätter im agriPortal

Betriebsdatenblatt

Offene Ackerfläche

Offene Ackerfläche ohne Brachen, Saum, Nützlingsstreifen;
Berechnung Versorgungssicherheitsbeitrag

4'847 Offene Ackerfläche mit Brachen, Saum, Nützlingsstreifen;
relevant für Anrechnung Anteil BFF auf Ackerfläche

4'959

Offene Ackerfläche ohne Brachen, ohne Saum, mit
Nützlingsstreifen; massgebende offene Ackerfläche für die
schonende Bodenbearbeitung

4'847

Anteil Biodiversitätsförderflächen (7% BFF)

Vorhandene BFF	895	15.49 %
Notwendige BFF	369.11	6.39 %

Anteil Biodiversitätsförderflächen (3.5% BFF/Ackerfläche) : gültig ab 2024

Vorhandene BFF auf oAF	112	2.26 %
Notwendige BFF auf AF	173.57	3.50 %

Produktionssystembeiträge

Erforderliche Fläche mit anrechenbarer schonender Bodenbearbeitung (zur
Erreichung der 60% Anforderung)

2'908.2

Deklaration von Massnahmen im agriportal/agriGIS

- **Von der Live-Demo im agriPortal zurück zu Powerpointpräsentation**

Neuer Referent Daniel Müller

Vollzugserfahrung

Empfehlungen aufgrund der gemachten Erfahrungen

- Beachten der Termine in den Newslettern
- Überprüfen der Hauptabrechnung der Direktzahlungen
- Vereinbarungen im Labiola-Vertrag jährlich anschauen
- Programmanmeldungen überprüfen (PSB, PSM-Verzicht,)
- Überprüfung Tierwohlkategorien (Achtung jede Neuanschmeldung löst immer Kontrolle aus)
- Nährstoffbilanz, Planbilanzen für's 2024 rechnen (Streichung 10% Fehlerbereich)

Vielen Dank für Ihr Interesse und Ihre Aufmerksamkeit

LIEB | EGG

agricon